

Vorbemerkung

Die LIFE-Projektflächen sind nicht nur von Bäumen, Büschen und Humusbelag freigestellt, vielmehr ist (allerdings nur an wichtigen Stellen) "Stützsaat" ausgebracht worden.

Ziel und Zweck war, durch sog. Hot-Spots auf den geplagten Stellen die Erneuerung der Wacholderheiden in die richtige, die "Heide-Richtung" zu beschleunigen. Dies ist, wie sich nun herausstellt, an vielen Stellen auch tatsächlich gelungen.

Voraussetzung für diese Stützsaat war, auf Samenbestände der sog. Leitarten (s. dort) für die "Wacholderheiden der Osteifel" zurückgreifen zu können. Diese Samen gab und gibt es nicht zu kaufen, sondern mussten per Hand und möglichst Projektraum-nah aufgesammelt werden.

Maßgeblich bei der Realisierung dieser Maßnahme hat Dr. Rolf Wißkirchen, Biologe aus Remagen, geholfen. Sein Bericht über das bisherige Vorkommen der sog. Leitarten war Grundlage für die weitere Beerntung und für die spätere Ausbringung.

Unserem Wissen nach ist dieser Bericht die erste fachlich fundierte Beschreibung von Vorkommen der Leitarten und von Charakter der 22 LIFE-Projektflächen.

Der Bericht hat einen über den unmittelbaren praktischen Nutzen hinausgehenden, grundlegenden Wert für die weitere Beobachtung der "Wacholderheiden der Osteifel". Nachfolgend stellen wir diesen Bericht der interessierten Öffentlichkeit vor.

Herrn Dr. Wißkirchen gebührt unser besonderer Dank für diese engagierte Bearbeitung.

Hans Holleder
Leiter LIFE-Projekt